

Presseinformation

12. Oktober 2010



Kampagne „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“

Strahlender Familien-Sonnen-Sonntag im Evangelischen Krankenhaus

5733,11 Euro: Stolze Spendensumme für das einzigartige Hilfsprojekt der Oldenburger Kliniken



Glücklich über den gelungenen Aktionstag im Evangelischen Krankenhaus zeigte sich Gisela Bednarek, Vorsitzende des Vereins Hilfe direkt Oldenburg-Sierra Leone e.V.: „Es war ein goldener Oktobertag, den alle Besucher sehr genossen haben. Der Patientengarten des Evangelischen war ein toller Ort für die vielfältigen Veranstaltungen.“



Bei Musik und Tanz aus Afrika waren die Besucher von der fröhlichen Atmosphäre des Festes begeistert und wurden u. a. vom Glücksrad, Löwenschminken, Giraffenhüpfburg und die Teddyklinik nahezu magnetisch angezogen. „Alle Akteure unseres Hauses sind sehr stolz, hier im Evangelischen 3333,11 Euro an Spenden gesammelt zu haben“, so Dr. Gyde Jungjohann, Medizinischer Vorstand. „Für diese enorme Summe kann in Sierra Leone viel bewegt werden, so dass sich unser Einsatz richtig gelohnt hat“, ergänzt froh Enno Heine, Oberarzt der Frauenklinik und Hauptorganisator des spannenden Familientags. „Außerdem haben viele Besucher sich bei Führungen durch Bereiche des Krankenhauses oder durch Erklärungen der Feuerwehrleute und des Johanniter Hilfsdienstes an deren Einsatzfahrzeugen über die medizinische Versorgung in Oldenburg informiert.“



Im Theater Laboratorium war die Benefizveranstaltung „Des Kaisers neue Kleider“ von Pavel Möller-Lück und seinem Team nahezu ausverkauft, so dass von dort weitere 2400 Euro in die Tageseinnahmen flossen.



Musa Binda, Projektleiter vor Ort in Bo, konnte am Sonntagabend sein Glück kaum fassen. „Jetzt können wir den Entbindungsraum ausstatten, das ist fantastisch“, sagte er am Telefon.

Die Wanderausstellung über Sierra Leone und das Projekt, die bereits im Klinikum Oldenburg, im Pius-Hospital und in der Karl-Jaspers-Klinik zu sehen war, ist bis Mitte November in der Eingangshalle des Evangelischen Krankenhauses zu sehen. Dann wandert sie in das Reha-Zentrum Oldenburg als der fünften an der Kampagne beteiligten Klinik, in der bereits die Vorbereitungen für den dortigen Aktionstag im November begonnen haben.



Hintergrundinformationen

Seit 2006 baut der Verein „Hilfe direkt e. V.“ ein Krankenhaus in der Stadt Bo in Sierra Leone. Die fünf Oldenburger Kliniken haben Anfang des Jahres die Patenschaft übernommen, damit der Bau möglichst schnell abgeschlossen werden kann. Mit zahlreichen Aktionen sammeln sie seit April 2010 bei Mitarbeitern, Patienten und Besuchern Spenden, tragen aber auch mit Sachspenden zur Ausrüstung der Klinik Bo bei.

Das Krankenhaus in Sierra Leone

Verantwortlich für den Krankenhausbau ist die Hilfsorganisation „Hilfe direkt e. V.“ mit Sitz in Oldenburg. Das Krankenhaus ist im Rohbau bis zur zweiten Etage fertig. Nachdem kürzlich die Fenster eingesetzt wurden, fehlen jetzt noch Strom- und Wasserleitungen, Toiletten, Wassertanks etc. Auch der Lohn der einheimischen Arbeitskräfte vor Ort wird von dem Verein übernommen.

Spendenkonto „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“

Für die Aktion hat „Hilfe direkt e.V.“ ein Extra-Spendenkonto eingerichtet bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO),

Empfänger: „Hilfe direkt ViB e.V.“, Nr. 44 30 93; BLZ: 28050100,

Stichwort: Krankenhaus Bo/Sierra Leone

Hinweis: Falls eine Spendenbescheinigung bei einer Überweisung gewünscht ist, müssen unbedingt auf der Überweisung der vollständige Name und die Anschrift vorhanden sein.

Weitere Informationen: www.5-fuer-clinic-bo.de

Hier finden Sie weitere Hintergrundinformationen über Sierra Leone.

Sie haben noch Fragen?

Zu Sierra Leone und der Clinic Bo: Ansprechpartnerin „Hilfe direkt e.V.“:

Gisela Bednarek, Tel. 0441/502285, bednarek@hilfe-direkt.info

Zu der Veranstaltung:

Ansprechpartner im EV zum Projekt „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“:

Enno Heine, Tel. 0441/236-251, enno.heine@evangelischeskrankenhaus.de